1

Hochgeehrter Herr Doctor!

Als ich am Montag Vormittag die Ehre hatte, Sie besuchen zu dürfen, theilten Sie mir im Laufe des Gespräches mit, wie Sie nach jüdischer Zeitrechnung bereits am [illegible], also heute Ihr 86 tes Lebensjahr unter Gottes Beistand vollenden.

Bei meiner hohen Achtung für Sie kann ich es mir nicht versagen, Ihnen auf diesem Wege meinen aufrichtigsten herzlichen Glückwunsch zu übermitteln.

Mögen Sie noch lange, recht lange diesen Tag in Gesundheit und Frohsinn feiern. Gesundheit — mein vielgeehrter Herr Doctor! erste Lebensbedingung, wenn irgend Jemand, ich habe dies unschätzbare Gut, nachdem Gott mich aus schweren Leiden neuerdings wieder dem Leben gab, kennen gelernt.

Ich bitte aber ausdrücklich, Sich nicht erst mit einer schriftlichen Antwort ~~bei~~ ~~der~~ an mich in Anbetracht der für Sie nöthigen Schonung zu bemühen. Ich weiß es, — so aufrichtig mein Wunsch, so aufrichtig Ihre geschätzte Anerkennung.

Zum Schluß, Ihnen, dem ja auch unserem Gott vertrauenden Mann, die Parole des [illegible] zurufend:

וְאַתֶּם הַדְּבֵקִים בַּה אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם!!

verbleibe ich

mit ausgezeichneter Hochachtung

Ihr ergebener
L. Jakenberg
Sophienstraße 4.

Berlin, 23 Juli 1880
15 Aw 5640

ARL 4° 792/G15-308.2